

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 5: **Stoff und Zeit = Matière et temps = Matter and time**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

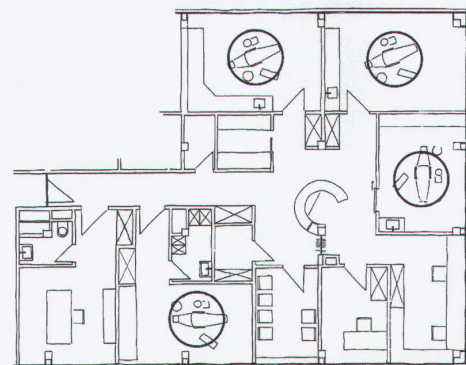
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Patienten und ist nur mit einer speziellen Behandlungsleuchte erfüllbar. Die Luxwerte messen zwischen 8 000–12 000 Lux und entsprechen der Beleuchtungsstärke des Lichts im Sommerschatten. Als Zone 2 wird der Bereich unmittelbar um den Patienten definiert. Er muss eine Lichtstärke von 1000 Lux aufweisen. Zone 3 ist die Allgemeinbeleuchtung und muss 500 Lux besitzen. Mit diesem einen Lichtkörper an der Decke leuchten die Innenarchitekten die Zone 2 und 3 aus. Ihr Ziel war, keine weiteren Leuchten an den Wänden montieren zu müssen. Was Emulsion hier in der Churer Praxis mit der bedruckten Scheibe erreicht, wird sonst oft mit Fluoreszenz-

leuchten mit einem Reflektoreinsatz gelöst, die in Geraden an der Decke hängen.

Die Lichtlösung sowie die komplette Integration der Technik in die Behandlungsstühle führen zum Ergebnis, dass heute alle Geräte ihren Platz haben und kaum etwas herum steht. Den beiden Innenarchitekten ist es gelungen, in den bestehenden Räumen mit einfachen Mitteln und der eigens entwickelten Leuchte eine luftige und helle Atmosphäre zu kreieren – mit vier Akzenten in exotische Welten.

**Innenarchitektur, Plan und Ausführung:** Emulsion,  
Tanja Jörmann und Werner Woodtli, Sils im Domleschg



**Architekt:** Frund Gallina Rey  
**Backofen:** Bosch.

Mehr über unsere Hausgeräte bei Ihrem Fachhändler.  
Oder bei Bosch:  
Tel. 0848 888 200  
Fax 0848 888 201  
ch-info.hausgeraete@bshg.com